

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins :
gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen
Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer
Elektrizitätswerke (VSE)

Band: 57 (1966)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen — Communications

Lichttechnischer Sonderkurs. Am Lichttechnischen Institut der Technischen Hochschule in Karlsruhe wird vom 7. bis 18. März 1966 ein lichttechnischer Sonderkurs durchgeführt. Dieser soll Ingenieuren der lichttechnischen Industrie oder anderen Fachleuten, die mit lichttechnischen Aufgaben betraut sind, einen Überblick über die Grundlagen und Methoden der Lichttechnik vermitteln.

Auskunft erteilt das Lichttechnische Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe, Kaiserstrasse 12, Karlsruhe (Deutschland).

Kolloquium über Mikrowellenverbindungen. Vom 19. bis 22. April 1966 wird in Budapest ein Kolloquium über Mikrowellenverbindungen abgehalten. Die Vorträge betreffen in der Hauptsache Mikrowellenverbindungen, Netzwerktheorien und Messmethoden.

Auskunft erteilt: Frau A. Valkó, Tehnika Háza, V. Szabadság-tér 17, Budapest (Ungarn).

Über **Analyse und Synthese von Netzwerken** organisiert die Nachrichtentechnische Gesellschaft (NTG) am 31. März und 1. April 1966 in Stuttgart eine Fachtagung. Die Hauptthemen sind: Synthese des linearen und passiven *RLC*-Vierpols; Approximation im Frequenz- und Zeitbereich; Aktive *RC*-Schaltungen und nichtlineare Netzwerke; Netzwerke mit gesteuerten Schaltern.

Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Elektrotechnischen Vereins Württemberg, Lautenschlagerstr. 21, Stuttgart (Deutschland).

Anlagen zur Nachrichtenübertragung über Satelliten. Unter diesem Titel veranstaltet die Nachrichtentechnische Gesellschaft (NTG) am 26. und 27. April 1966 in Berlin eine Fachtagung. Es werden in der Hauptsache Vorträge über Bodenanlagen sowie über Anlagen in Satelliten gehalten.

Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Elektrotechnischen Vereins Berlin, D-1 Berlin 12, Bismarckstrasse 33 (Deutschland).

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Inkraftsetzung der Publikation 3078.1966 des SEV, «Regeln für normale atmosphärische Prüf- und Messbedingungen»

Im Bulletin Nr. 24 vom 27. November 1965 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die Publikation 160 der CEI, Conditions atmosphériques normales pour les essais et les mesures, mit Zusatzbestimmungen in der Schweiz in Kraft zu setzen. Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht die Publikation auf den 1. Februar 1966 in Kraft gesetzt.

Die Publikation 160 der CEI ist bei der *Verwaltungsstelle des SEV (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)* zum Preise von Fr. 5.60 erhältlich, die Publikation 3078.1966 des SEV, Regeln für normale atmosphärische Prüf- und Messbedingungen, durch welche die CEI-Publikation mit Zusatzbestimmungen in der Schweiz eingeführt wird, zum Preise von Fr. 1.50 (Fr. 1.— für Mitglieder).

Neue Statistik der Elektrizitätswerke der Schweiz

Die neue, vom Starkstrominspektorat des SEV bearbeitete *Statistik der Elektrizitätswerke der Schweiz* (Stand Ende 1963, Ausgabe Oktober 1965), ist erschienen. Sie umfasst alle Elektrizitätswerke der Schweiz, d. h. alle Unternehmungen, die selbst erzeugte oder gekaufte Energie an Abnehmer verkaufen. Daneben enthält sie auch Angaben über jene industriellen- und Bahnunternehmungen, die über elektrische Erzeugungsanlagen von mehr als 300 kW Leistung verfügen. Sie gibt Auskunft über die einzelnen Anlagen in technischer Hinsicht und über die Stromsysteme und Spannungen der verschiedenen Netze und stellt damit ein wertvolles und umfassendes Nachschlagewerk dar.

Die mehr als 200 Seiten umfassende Statistik der Elektrizitätswerke der Schweiz kann zum reduzierten Mitgliederpreis von Fr. 50.— (Fr. 60.— für Nichtmitglieder), bei der *Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich*, bezogen werden.

Herausgeber

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

«Seiten des VSE»: Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, 8001 Zürich.
Telephon (051) 27 51 91.

Redaktoren:

Chefredaktor: **H. Marti**, Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: **E. Schiessl**, Ingenieur des Sekretariates.

Inseratenannahme:

Administration des Bulletins SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (051) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14täglich in einer deutschen und in einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahresheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 73.—, im Ausland pro Jahr Fr. 85.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—.

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert:

1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Prüfberichte

2. Qualitätszeichen



ASEV

für besondere Fälle

Ab 1. August 1965.

Roesch AG, Koblenz (AG).

Fabrikmarke:

Lampenfassungen E 14 für 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Sockel und Mantel aus braunem Isolierpreßstoff.

Mittelkontakt auf Isolierscheibe aus keramischem Material.
Nr. 2580: Einbaufassung zum Anschrauben.

Hans Graf, Transformatorenbau, Hedingen (ZH).

Vertretung der Firma Hermann Mellert, Bretten-Baden (Deutschland).

Fabrikmarke:



1. Fluoreszenzlampefassungen für 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Sockel aus weissem, Drehkörper aus braunem Isolierpreßstoff. Rückwand mit Befestigungswinkel aus gegen Rosten geschütztem Stahlblech. Kontaktteile und Anschlussklemmen aus vernickeltem Messing.

Nr. 1583: Doppel-Fassung mit Starterhalter.

2. Fluoreszenzlampefassungen für 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Sockel, Starterhalter und Abdeckungen aus weissem, Drehkörper aus klarem Isolierpreßstoff. Kontaktteile aus vernickeltem Messing. Schraubenlose Anschlussklemmen.

Nr. 1400: Durchsteckfassung mit und ohne Starterhalter.

Kleintransformatoren

Ab 1. August 1965.

Spielwaren-Zentrale AG, Zürich.

Vertretung der Firma Gebr. Märklin GmbH., Göppingen (Deutschland).

Fabrikmarke:



Spielzeugtransformator.

Verwendung: ortsveränderlich, in trockenen Räumen.

Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Einphasen-Trenntransformator, Klasse 2b. Eingebauter Maximalstromschalter im Primärstromkreis. Gehäuse aus Eisenblech.

Leistung: 50 VA.

Primärspannung: 220 V.

Sekundärspannung: 16 V.

Isolierte Leiter

ASEV

Ab 1. Juli 1965.

AG R. & E. Huber, Pfäffikon (ZH).

Firmenkennzeichen: Prägung HUBER PFAEFFIKON oder Firmenkennfaden.

SEV-Qualitätszeichen: Prägung ASEV oder Qualitätskennfaden.

1. Korrosionsfeste Thermoplastmantelkabel Typ Cu-Tdc. Steife Ein- bis Fünfleiter, 1 bis 240 mm² Kupferquerschnitt.

2. Leicht armierte korrosionsfeste Thermoplastmantelkabel Typ Cu-TdcaT. Steife Ein- bis Fünfleiter, 1 bis 240 mm² Kupferquerschnitt.

Alle Typen mit Aderisolation aus Schutzschläuchen auf PVC-Basis.

Ab 1. August 1965.

Dätwyler AG, Altdorf (UR).

Firmenkennzeichen: Firmenkennfaden (gelb-grün verdreht, schwarz bedruckt).

SEV-Qualitätszeichen: Qualitätskennfaden des SEV.

Normale Doppelschlauchschnüre flach, Typ Cu-Tdf, flexible Zweileiter 0,75 mm² Kupferquerschnitt und leichte Doppelschlauchschnüre flach, Typ Cu-Tdlf, flexible Zweileiter 0,5 und 0,75 mm² Kupferquerschnitt mit Aderisolation und Schutzschlauch aus thermoplastischem Kunststoff.

Installationsrohre

Ab 1. September 1965.

Isofil und Kunststoff AG, Baden, Schweiz, Landstrasse 146, Oberehrendingen (AG).

Firmenkennzeichen: ISOFIL (weisser Aufdruck).

SEV-Qualitätszeichen: ASEV (weisser Aufdruck).

Polyäthylen-Installationsrohre orange, leichtbrennbar und grau, schwerbrennbar.

Grössen 15/10 bis und mit 59/48.

Lampenfassungen

Ab 1. Oktober 1965.

Rudolf Fünfschilling, Basel.

Vertretung der Firma Vossloh-Werke GmbH, Werdohl (Deutschland).

Fabrikmarke:



Lampenfassungen E 27 für 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Fassungseinsatz aus Steatit, Fassungsmantel und Fassungsboden aus schwarzem Isolierpreßstoff. Zugschalter mit Zugschnur. Nippelmutter M 10 × 1 mit Innenbund oder Nippelmutter M 10 × 1 oder M 13 × 1 mit durchgehendem Gewinde.

Nr. 653: Mantel glatt, ohne Mantelsperre.

Nr. 654: Mantel mit Aussengewinde, ohne oder mit Mantelsperre.

Ab 15. Oktober 1965.

Hans Graf, Hedingen (ZH).

Vertretung der Firma Hermann Mellert, Bretten-Baden (Deutschland).

Fabrikmarke:



Circline-Lampenfassungen, 2 A, 250 V.

Fluoreszenzlampefassungen, 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung:

Typ 1205: Fluoreszenzlampefassung G 10q für ringförmige Lampen (Circline-Lampen) mit Vierstiftsockel. Sockel aus weissem Isolierstoff.

Typ 1574: Einbau-Rundfassung G 13 für Fluoreszenzlampe. Sockel aus weissem, Drehkörper aus schwarzem Isolierpreßstoff. Rückseitige Abdeckung aus klarem Isolierstoff.

Typ 1800: Einbau-Rundfassung G 13 für Fluoreszenzlampe. Sockel aus weissem Isolierpreßstoff. Rückwand aus weissem, Drehkörper aus transparentem Isolierstoff. Typen 1574 und 1800 ohne und mit federndem Längenausgleich.

4. Prüfberichte

P. Nr. 5732.

Gültig bis Ende September 1968.

Gegenstand: Motormischer

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 42304a vom 30. September 1965.

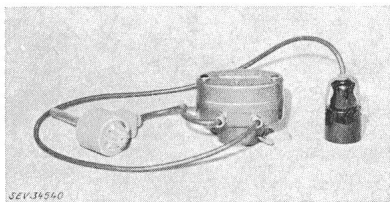
Auftraggeber: Cipag S. A., Vevey (VD).

Aufschriften:

CIPAG S. A., VEVEY
Volts 220 Per. 50 4 W
Nr. 64 7049

Beschreibung:

Motormischer gemäss Abbildung, zum Mischen des Heizkesselwassers mit jenem des Radiatorenrücklaufes, für Kombikessel. Mischklappe, angetrieben durch zwei Synchronmotoren, über Getriebe und Rutschkupplung. Verstellbarer Laufanschlag mit Mikroschalter für das Einstellen der minimalen Wassertemperatur. Zwei Signallampen eingebaut. Steuerung durch Raum- oder Aussenthermostat als Temperaturbegrenzer. Zuleitung Gummischlauch mit Stecker und Steckdose 3 P+E. Verschraubte Haltevorrichtung für den Stecker.



SEV 34540
34540

Der Motormischer hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Oktober 1968.

P. Nr. 5733.

Ersetzt P. Nr. 5569.

Gegenstand: Magnetventil

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 42423 vom 5. Oktober 1965.

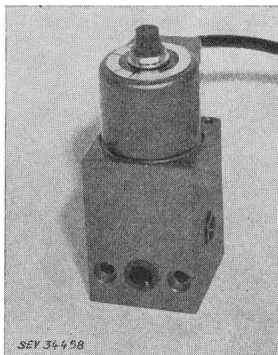
Auftraggeber: Lucifer S. A., Carouge (GE).

Aufschriften:

LUCIFER S. A., Genève
Cat. Nr. 331 B 01 Orifice 8
Volts 380 Hz 50 Watts 8 kg/cm² 15
Patented Made in Switzerland

Beschreibung:

Dreiweg-Magnetventil gemäss Abbildung. Vollständig in Kunststoff gekapselte Spule mit beweglichem Kern, welcher mit dem Ventil verbunden ist. Zuleitung Doppelschlauchschnur 2 P+E durch Stopfbüchse eingeführt. Die Zwei- und Vierwegventile sind mit der gleichen Spule ausgerüstet wie das Prüfobjekt.



SEV 34458
34458e

Das Magnetventil hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Oktober 1968.

P. Nr. 5734.

Gegenstand:

Gussleuchte

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 42590 vom 6. Oktober 1965.

Auftraggeber: Steiner & Steiner AG, Basel.

Bezeichnungen: Typ X 1781-1R.

Aufschriften:

auf der Leuchte:



Typ: X 1781-1R
max. 75 W

auf der Anschlussdose:

Beschreibung:

Spritzwassersichere Gussleuchte für Glühlampen mit angebaute Anschlussdose für Wand- und Deckenmontage. Leuchte und Anschlussdose aus feuerverzinktem Grauguss. Schutzglas mit Gummidichtung und Schutzkorb. Lampenfassung E 27 aus keramischem Material. Anschlussdose mit 2 Gewindeeinführungen PG. 16 mm, Klemmring 4 x 2,5 mm², Schutzleiterklemme innen und aussen, am Leuchtgehäuse nur innen. Verbindungsleiter zwischen Fassung und Anschlussklemme mit Teflonisolation. Die Leuchte hat die Prüfung in Anlehnung an die Hausinstallationsvorschriften und an die provisorischen Anforderungen für Leuchten bestanden. Verwendung: in nassen Räumen und im Freien.

Gültig bis Ende Oktober 1968.

P. Nr. 5735.

ersetzt P. Nr. 5416.

Gegenstand: Klingel

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 42636 vom 7. Oktober 1965.

Auftraggeber: J. Kastl, Dietikon (ZH).

Aufschriften:

CASTELCO
Austria
220 V~2 W

Beschreibung:

Klingel für Wechselstrom gemäss Abbildung. Zwei Magnetspulen mit beweglichem Anker. Kleinsicherung 0,1 A. Anschlussklemmen und Glocke auf Grundplatte aus Isolierpreßstoff montiert. Deckel aus Isolierpreßstoff. Die Klingel hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Oktober 1965.

P. Nr. 5738.

Gegenstand:

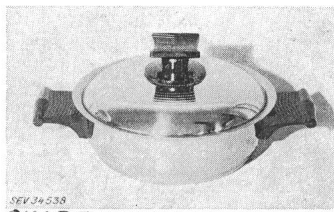
Kasserolle

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 42416 vom 27. Oktober 1965.

Auftraggeber: Rena-Ware, 25 Fontanettaz, Lausanne.

Aufschriften:

RENA-WARE
3PLY 18-8, Stainless Steel
Des Pat 179,213 RD other Pats pend
Made in U.S.A. 1 Quart



SEV 34538
34538

Die thermischen Eigenschaften der Kasserolle sind gut. Solche Kasserollen sind somit für Verwendung auf elektrischen Herden geeignet.

Gültig bis Ende Oktober 1968.

P. Nr. 5736.

Gegenstand: Motoren

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 42344 vom 8. Oktober 1965.

Auftraggeber: Elektromaschinen AG, Hallwil (AG).



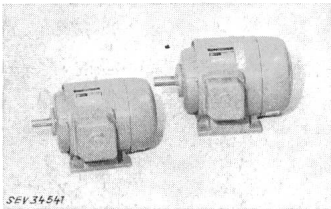
Aufschriften: Elektromaschinen AG, Hallwil.

VDE 530 59 Is.K1.E P 33

Prüf-Nr.	1	2	3	4
D-Mot.	71	71	80	80
Typ	N 0,25/4-7	N 0,37/4-7	N 0,55/4-7	N 0,75/4-5
Nr.	5070215	5131787	5117034	5046273
$\lambda \Delta V$	380/220	380/220	380/220	380/220
A	0,87/1,5	1,2/2,0	1,75/3,0	2,2/3,8
kW	0,25	0,37	0,55	0,75
PS	0,35	0,5	—	1
/min	1390	1390	1400	1400
Hz	50	50	50	50
cos φ	0,68	0,70	0,68	0,70
—	4552	6078	5811	3368

Beschreibung:

Gekapselte, innen- und aussenventilierte Drehstrom-Kurzschluss-ankermotoren mit Kugellagern, gemäss Abbildung (Prüf-Nr. 1 und 4). Statorwicklung aus lackisoliertem Draht. Sechs Wicklungsenden auf seitlich angebrachte Klemmenplatte aus Isolierpreßstoff geführt. Klemmenkasten für Panzerrohranschluss.



SEV 34541
34541

Die Motoren entsprechen den «Regeln für elektrische Maschinen» (Publ. Nr. 3009 des SEV). Verwendung: in trockenen Räumen.

P. Nr. 5737.

Gültig bis Ende Oktober 1968.

Gegenstand: Toilettenkasten

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 42132a vom 25. Oktober 1965.

Auftraggeber: Cellwar AG, Zollikofen (BE).

Bezeichnungen:

Typ A9-965 bzw. A12-965

Aufschriften:

CELLWAR
Typ A9-965 220 V 1 × 20 W
bzw. Typ A12-965 220 V 2 × 40 W 1 × 25 W
SEV gepr.
Datumstempel (innen)

Beschreibung:

Toilettenkasten aus Kunststoff mit 3 Spiegeltüren, für Montage in Badezimmern. Fluoreszenz- bzw. Glühlampen oben mit Kunststoffblende abgedeckt. Kippschalter vorn seitlich eingebaut. Typ A 12-965: Ausführung mit oben 2 Glühlampen 40 W, unten Beleuchtungsschublade mit 1 Glühlampe 25 W und eingebautem Endschalter. Unterputzsteckdose 2 P + E kombiniert mit Steckdose 2 P für Rasierapparate oben im Kasteninnern eingebaut. Netzanschlussklemmen mit Schutzleiteranschluss oben fest eingebaut. Typ A9-965: Ausführung mit 1 Fluoreszenzlampe 20 W, Unterputzsteckdose 2 P + E kombiniert mit Steckdose 2 P für Rasierapparate oben im Kasteninnern oder an einer Kastenaussen-seite eingebaut. Gegen Lockern gesicherte, nicht befestigte Thermoplast-Leuchtenklemmen für Anschluss 2 P + E an der Kastenrückseite.

Die Toilettenkasten haben die Prüfung in Anlehnung an die Hausinstallationsvorschriften und die provisorischen Anforderungen für Leuchten bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Oktober 1968.


P. Nr. 5739.

Gegenstand: Strassenleuchte

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 42675 vom 29. Oktober 1965.

Auftraggeber: Infranor S. A., 23, Route des Acacias, Genève.

Aufschriften:

INFRANOR 
Société Anonyme Genève
Typ A D J
No. A 2165
220 V 250 W

Typenbezeichnung:

ADJ

Beschreibung:

Strassenleuchte für Verwendung mit Quecksilberdampf-Lampen. Gehäuse aus mit Glasfasern verstärktem Polyester. Vorschaltgerät Fabr. Leuenberger, Typ C s. Reflektor aus Leichtmetall. Gehäuse-Unterseite aus promatisiertem Eisenblech. Fassung Fabr. Lindner Bamberg Typ 1124 E. Durchführungen mit Gummistopfen. Interne Verdrahtung mit wärmebeständigen Leitern 1,5 mm² ausgeführt. Leiter auf Fassung in Bougierohr geführt.

Die Strassenleuchte hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen und im Freien.

P. Nr. 5740.

Gegenstand: Dampfbügelapparat

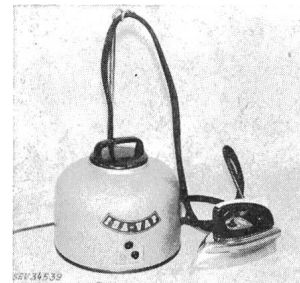
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 40 783 a vom 26. Oktober 1965.

Auftraggeber: Interflex AG, Zürich.

Aufschriften:

ISA — V A P
Interflex AG.
220 V 1300 W
Typ 10930 5 D
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:



SEV 34539
34539

Dampfbügelapparat gemäss Abbildung, bestehend aus einem Bügeleisen und einem Wasserbehälter. Bügeleisen mit Temperaturregler und Aufstellvorrichtung. Sohle aus Leichtmetall mit eingegossenem Panzerheizstab. Handgriff aus Isoliermaterial mit eingebautem Schalter und Signallampe. Das Bügeleisen ist durch ein 4adriges Kabel und einem Schlauch von 2 m Länge mit dem Wasserbehälter verbunden.

Der Wasserbehälter aus Leichtmetallguss von 8 Liter Inhalt enthält 1 Membranpumpe, 1 Magnetventil, 1 Kipphebelschalter und 1 Signallampe. Deckel aus Isoliermaterial. Beim Betätigen des Druckkontaktes im Bügeleisen wird das Magnetventil geöffnet und durch die Membranpumpe Wasser zum Bügeleisen gefördert, wo es verdampft. Zuleitung Gd mit Stecker 2 P + E.

Der Dampfbügelapparat hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in Verbindung mit einem vorschriftsgemässen Bügeleisenständer.